

Anfahrt

Nähere Informationen zur Anfahrt sowie einen Lageplan finden Sie unter:

www.lfu.bayern.de/kontakt/doc/augsburg.pdf

Kooperation

Deutsche Gesellschaft für Mykologie e.V. (DGfM)

Bayerische Mykologische Gesellschaft e.V. (BMG)

Fachtagung 07/16

Tagungsort

Bayerisches Landesamt für Umwelt

Großer Saal

Bürgermeister-Ulrich-Straße 160

86179 Augsburg

Telefon +49 821 90710

Leitung

Dr. Wolfram Adelman, ANL

Kosten

Teilnehmerbeitrag: 35 € – keine Befreiung nach § 4 der Kostenregelung möglich!

www.anl.bayern.de/veranstaltungen/kostenregelung/angfassung/index.htm

Verpflegung wird nicht gestellt – die Nutzung der LfU Mensa ist möglich!

Veranstalter

Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)

Seethalerstraße 6

83410 Laufen

Telefon +49 8682 8963-0

Telefax +49 8682 8963-17

anmeldung@anl.bayern.de

www.anl.bayern.de

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich per Post, Fax oder E-Mail.

Titelbild

Lilastiel-Rötelritterling (*Lepista personata*)
- Verantwortungsart und Pilz des Jahres 2016; Karl-Heinz Schmitz, DGfM



Forum Pilze und Naturschutz: Verantwortungsarten zwischen Gülle und Bagger



**16. Februar 2016
in Augsburg**



Wir tragen eine besondere Verantwortung für die Erhaltung und den Schutz von Arten deren Lebensraumschwerpunkt innerhalb Deutschlands liegt. Das Forum Pilze und Naturschutz rückt diese sogenannten Verantwortungsarten in den Fokus und beleuchtet die 19 Großpilzarten genauer. Die Gefährdungsursachen liegen in der nährstoffintensiven Landwirtschaft, im Lebensraumverlust und in der unzureichend an natürlichen Abläufen orientierenden Forstwirtschaft. Jedoch fehlen auch schlüssige Schutzkonzepte für diese Arten.

Das Forum wird eine Einführung geben, die Arten und Ihre Ansprüche vorstellen, Lösungswege anhand von Positivbeispielen zum Schutz von Pilzen aufzeigen. Es wird verdeutlichen, wie dringend übergreifende Konzepte zur Reduzierung von reaktivem Stickstoff ebenso wie zum Schutz von Verantwortungsarten notwendig sind.

Dienstag, 16. Februar 2016

09:45 Uhr

Begrüßung

Dr. Wolfram Adelman, ANL

Dr. Christoph Hahn, BMG

Peter Karasch, DGfM

Block I: Grundlagen

10:00 Uhr

Die Verantwortungsarten bei den Großpilzen: eine Einführung in die Arten

Andreas Gminder

DGfM Jena-Prießnitz

11:00 Uhr

Das Konzept der national prioritären Arten - die Schweizer Version von Verantwortungsarten

Dr. Beatrice Senn-Irlet

Swiss Federal Research Institute WSL

11:30 Uhr

Die neue Rote Liste der Großpilze in Deutschland

Hermine Lotz-Winter, Mag.-pharm.

Goethe-Universität Frankfurt am Main

12:00 Uhr

Was brauchen die Verantwortungsarten zum Überleben im Wald?

Dr. Claus Bässler

Nationalpark Bayerischer Wald

Hans Halbwachs, DGfM/BMG

12:30 Uhr Mittagspause

Block II: Positivbeispiele – Pilzschutz aus der Praxis

14:00 Uhr

Pilzschutz gegen Bagger – das Beispiel „Himmelreich“ in Deggendorf

Walter Hanschitz-Jandl

Bund Naturschutz

Dr. Josef Simmel

Universität Regensburg

14:30 Uhr

Monitoring an Methusalembäumen und Maßnahmen zur Biodiversitätsoptimierung am Beispiel des BayernNetzNatur-Projekts „Bernrieder Vorsprung – Baumriesen, Natureerbe und Artenvielfalt“

Christina Voormann

Trärgemeinschaft Bernrieder Vorsprung

Peter Karasch, DGfM

15:00 Uhr

Eigentum verpflichtet – aber was haben die Pilze davon? Konkrete Beispiele für Pilzschutz im öffentlichen und privaten Bereich.

Till Lohmeyer

AG Mykologie Inn/Salzach (AMIS)

15:30 Uhr Kaffeepause

16:00 Uhr

Familientradition – Naturtradition. Die Goaslweide bei Pähl und ihre einzigartige Pilzwelt

Peter Karasch

DGfM - Landeskoordinator für Kartierung und Naturschutz in Bayern

16:30 Uhr

Abschlussdiskussion

Moderation: Dr. Christoph Hahn

17:15 Uhr

Ende der Veranstaltung